



Kinder KINO

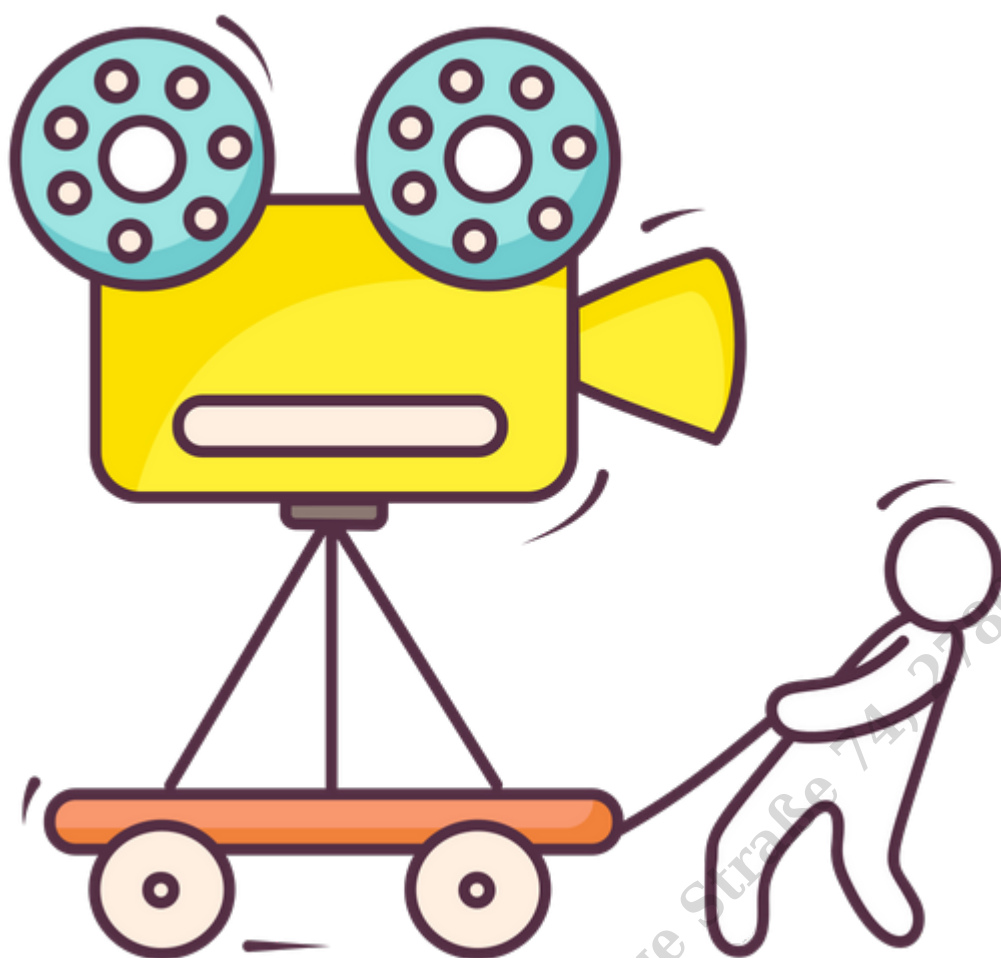
Freitag, 18. Februar, 17:00

**Kinoprogramm ab 9 Jahre
schaut mal rein**

Für Kinder
ab 9 Jahren

Binti lebt in Belgien und möchte als Vloggerin einmal genauso berühmt werden wie ihr großes Vorbild Tatyana Beloy.

Altersempfehlung ab 9 Jahre



Eintritt 3 € (Vorverkauf -keiner-)

Die Veranstaltung findet unter Einhaltung der aktuellen Corona Regelungen statt.

Eine **Anmeldung** unter

0176 / 30105424

oder unter

karten@kulturmuehle-berne.de

ist aber zwingend notwendig.



Kinder KINO

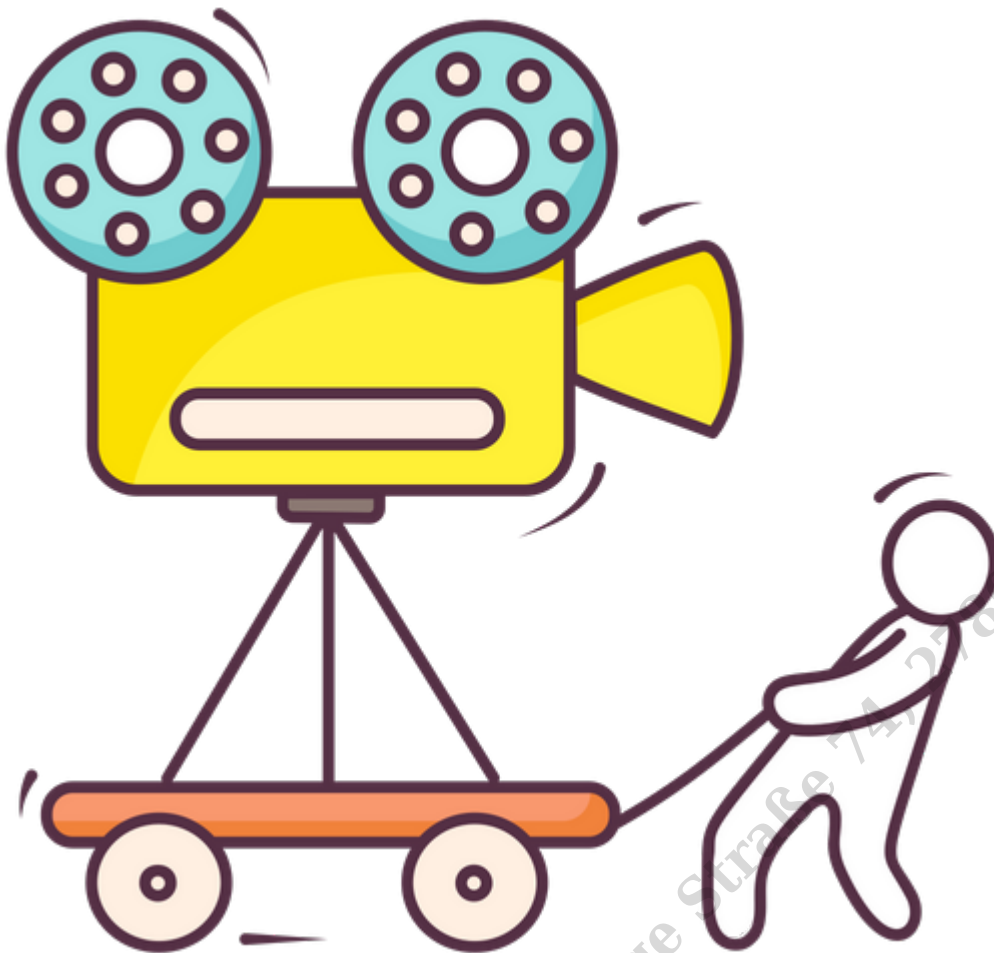
Freitag, 18. Februar, 15:00

**Kinoprogramm ab 6 Jahre
schaut mal rein**

Für Kinder
ab 6 Jahren

Latte, die sich stolz „Prinzessin“ nennt, will allen beweisen, dass sie kein Störenfried und Quälgeist ist, sondern eine mutige Heldin.

Altersempfehlung ab 6 Jahre



Eintritt 3 € (Vorverkauf -keiner-)

Die Veranstaltung findet unter Einhaltung der aktuellen Corona Regelungen statt.

Eine **Anmeldung** unter

0176 / 30105424

oder unter

karten@kulturmuehle-berne.de

ist aber zwingend notwendig.



Stand, 29. März

Wir suchen

Dich / Euch



Unser Ehrenamtlich aktives Team würde sich über Deine / Eure Unterstützung freuen:

Hier könntet Ihr Euch einbringen:

- Technik & Pflege der Gebäude
- Technik & Begleitung der Veranstaltungen
- ...
- Bereiche, so wie es zu Deinen / Euren Interessen passt

Ihr könnt uns gerne unter **0176 / 30105424 kontaktieren**

oder

per Email an Vorsitz@kulturmuehle-berne.de wenden.

Euer Kulturmühlen Team

Matthias, Ramona, Mojgan, Anke, Yvonne, Clemens, Marli

**Klaus Püschel
Martin Erfttenbeck
Annette Marquardt**

WAHRHEIT

**TOTE HABEN
RECHT(E)**



Ellert & Richter Verlag

Samstag, 29. Januar, 19:00

„Wahrheit -

Tote haben Recht(e)“

Einblick in die Aufklärung von Mordfällen

Was macht erfolgreiche Ermittlungsarbeit aus? Anhand von realen Fallgeschichten wird erstmals gezeigt, wie Staatsanwaltschaft, Kriminalpolizei und Rechtsmedizin zusammenarbeiten, um Kapitaldelikte zu lösen. Wenn ein Mensch getötet wurde, braucht es den Sachverstand aller drei Professionen, um die Wahrheit herauszufinden.

Der Täter, der sich wahnhaft verfolgt fühlt, ein zynisch kalkulierender Mörder, die Polizistin, die selbst zur Täterin wird, oder der belastende Fall des Serienmörders, der zwanzig Jahre lang sein Unwesen treibt – diese und weitere Fälle wurden von dem Autorenteam in gemeinsamer Arbeit gelöst. Ihrer Hartnäckigkeit ist es zu verdanken, dass auch Täter von sogenannten Cold Cases endlich ihrer Strafe zugeführt werden konnten.

Das Buch vermittelt uns ein neues Verständnis von professioneller Ermittlungsstrategie. Ein so tiefer Einblick in die Puzzlearbeit der Aufklärung von Mordfällen hat bislang gefehlt.

DIE AUTOREN

Prof. Dr. Klaus Püschel ist seit 1985 Professor der Rechtsmedizin. Seit 1991 leitet er das Institut für Rechtsmedizin am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf. Er verfügt über einen herausragenden Erfahrungsschatz im Bereich der Kapitaldelikte. Als Kapazität auf dem Gebiet der Forensik ist er deutschlandweit und international gefragt.

Martin Erftenbeck war 44 Jahre Polizeibeamter, seit 1995 als Leiter des Fachkommissariats 1 und der Mordkommission der Polizeiinspektion Verden/Osterholz. Zuletzt leitete er seit 2016 den Zentralen Kriminaldienst der Polizeiinspektion. Seit Oktober 2017 ist er pensioniert.

Dr. Annette Marquardt ist seit März 1999 als Staats-anwältin tätig. In den ersten Jahren hat sie als Dezernentin in einem allgemeinen Erwachsenendezernat eine Vielzahl von Tötungsdelikten bearbeitet. Seit der Gründung des Sonderdezernats „Kapitaldelikte“ bei der Staatsanwalt-schaft Verden im Mai 2011 bearbeitet sie die versuchten und vollendeten Tötungsdelikte im

Landgerichtsbezirk und widmet sich besonders den sogenannten Cold Cases.
Presseinformation

Eintritt 14 € (Vorverkauf 12 €)

Die Veranstaltung findet unter Einhaltung der aktuellen Corona Regelungen
statt.

Eine **Anmeldung unter 0176/301 054 24 oder unter karten@kulturmuehle-berne.de** ist aber zwingend notwendig



Samstag, 26. Februar, 20:00

Kinoabend mit Heißenhuber's **Unsere Wesermarsch**

Unsere Wesermarsch, Schönheit vor der Haustür

Mit Elfie und Wolfgang Heißenhuber
nehmen Sie mit auf eine Tour
durch die Wesermarsch.



Kulturmühle Berne, Lange Stra





[Zurück](#)

[Weiter](#)

Hier handelt es sich um einen Nachholtermin aus April 2020.

Schon seit Jahren gehören die Reiseberichte von Elfie und Wolfgang Heißenhuber fest in das Programm der Kulturmühle. Die beiden haben uns mitgenommen zu den entlegensten Orten. Doch das gute liegt so nah! Auf einer Tour durch die Wesermarsch zeigen sie Ihre Wahlheimat wie sie sie sehen.

Eintritt 7 € (Vorverkauf 7 €)

Die Veranstaltung findet unter Einhaltung der aktuellen Corona Regelungen

statt.

Eine **Anmeldung** unter **0176 / 30105424** oder unter **karten@kulturmuehle-berne.de** ist aber zwingend notwendig



Samstag, 13. Februar, 15:00

Tamika Campell

- Lesung -

**Wie die Freiheit schmeckt
wie ich einer Sekte entkam und das Leben entdeckte**

Mit 13 Jahren verlässt Tamika Campbell die Ansaaru Allah Community in New York, in die sie hineingeboren und in der sie jahrelang misshandelt wurde. Durch

eigene Kraft und Disziplin gelingt es ihr, sich von den Fesseln der Vergangenheit zu befreien. Tamika hat sich nie aufgegeben und wird heute als Stand-Up Comedienne gefeiert.

Eine berührende Lebensgeschichte und eine kämpferische Hommage an das Leben in Freiheit.

Eintritt 7 € (Vorverkauf 5 €)

Kombiticket 20 €

incl. Comedy am 12.02.2022

Die Veranstaltung findet unter Einhaltung der aktuellen Corona Regelungen statt.

Eine **Anmeldung unter 0176/301 054 24 oder unter karten@kulturmuehle-berne.de** ist aber zwingend notwendig

Kulturmühle Berne, Lange Strasse 74, 2780 Berne



Samstag, 12. Februar, 20:00

Tamika Campell

- Comedy -

Tamika Campbell ist der Tornado der deutschen Comedy-Szene. Sie ist schlagfertig, pointenstark und immer wieder überraschend. Ihr Leben, geprägt durch verschiedene Kultureinflüsse, ist mehr als nur ein Bilderbuch. So entführt sie den Zuschauer auf eine Reise in ihre holprige Welt und legt gerne den Finger in die Wunde der alltäglichen Absurditäten und Banalitäten, wenn sie sich über ihre Laktoseintoleranz auslässt oder von Apfelschorle schwärmt. Als internationale Comedienne hat Tamika das Publikum bereits in Englisch, Arabisch und Hindi bespaßt. Ob im Quatsch Comedy Club, den Ladies Nights, in Dubai oder England – Tamika hat mit ihrem ersten Soloprogramm „Boom“ jede Bühne begeistert. Man kann sich also auf den Wirbelwind freuen.

Eintritt 17 € (Vorverkauf 15 €)

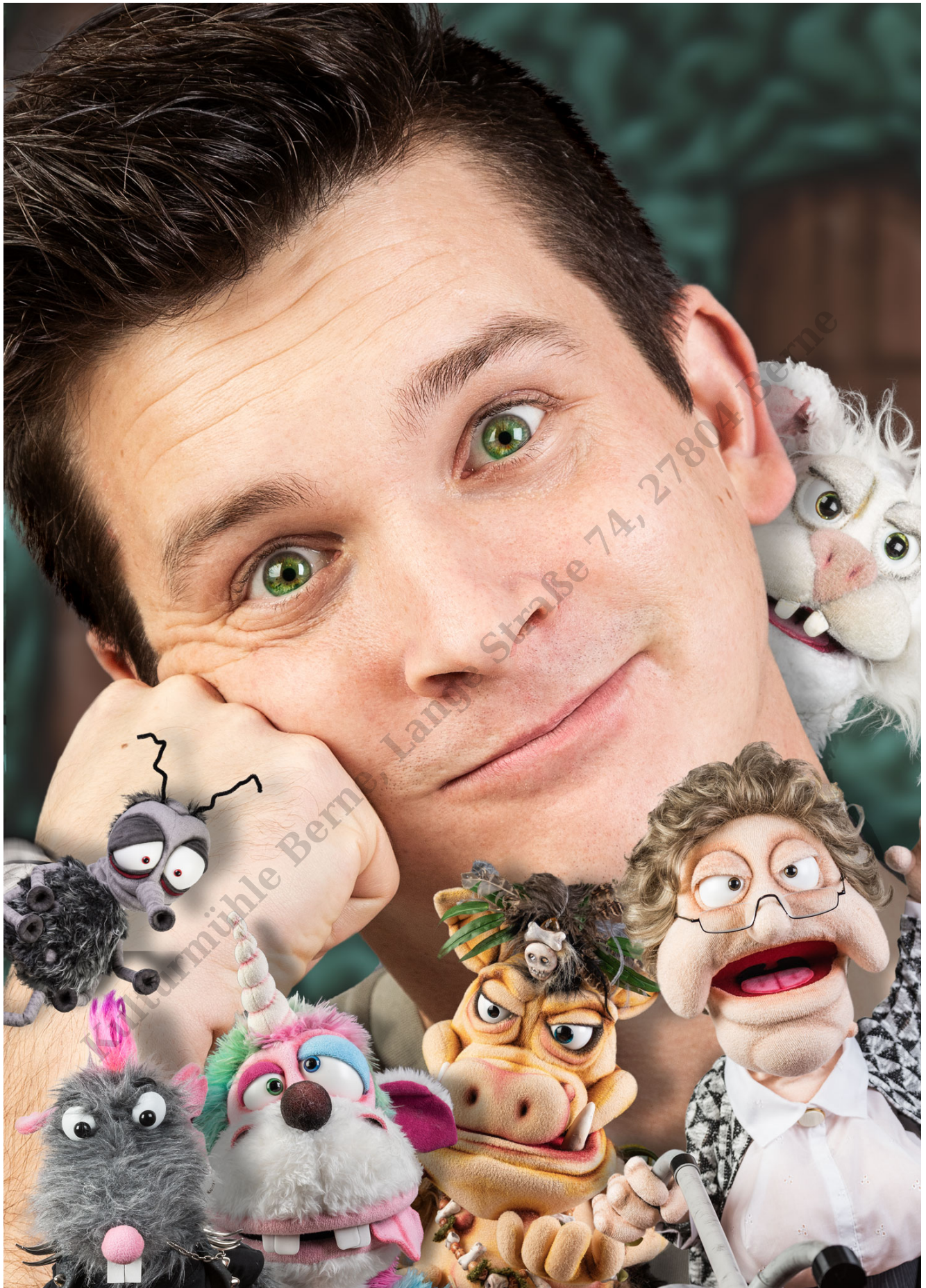
Kombiticket 20 €

incl. Lesung am 13.02.2022

Die Veranstaltung findet unter Einhaltung der aktuellen Corona Regelungen
statt.

Eine **Anmeldung unter 0176/301 054 24 oder unter karten@kulturmuehle-berne.de** ist aber zwingend notwendig

Kulturmühle Berne, Lange Straße 74, 27804 Berne



Sonntag, 22. Mai, 19:00

Tim Becker's

PuppenVirus

Ersatztermin für den 14.11.2021

Bauchredner Tim Becker ist infiziert! Das Puppenvirus hat in seinem Gehirn Einzug gehalten, aber statt im Wartezimmer zu sitzen, steht er lieber auf der Bühne und lässt das Publikum daran teilhaben. Lachen ist angesagt, wenn Tim Becker's Synapsen famose Charaktere entstehen lassen, Erinnerungen eine ganz eigene Form verleihen und allerlei skurrile und lustige Fantasien lebendig werden. Können seine fiese Urgroßtante, ein durchgeknalltes Seelentier, der Hase Karl K. Ninchen oder anderen Gestalten ihn vom Puppenvirus heilen? Will er überhaupt geheilt werden? Was passiert, wenn man an einem Einhorn leckt? Kann man auf einer Seifenblase stehen? Fragen, auf welche die Krankenkasse bisher auch keine Antwort hatte, aber denen Tim Becker im Verlauf seiner Show auf den Grund gehen wird. Krankhaft lustig oder lustig erkrankt? Nach der Show ist das Virus zwar verschwunden, aber die gute Laune bleibt. Denn Lachen ist ansteckend. Lassen Sie sich anstecken von Tim Becker's Puppenvirus! Gute Besserung... ähm gute Unterhaltung! Warnung: Dieses Programm wird Ihr Zwerchfell strapazieren und kann Lachkrämpfe verursachen. Für Risiken und Nebenwirkungen kitzeln Sie Ihren Arzt oder Apotheker

Erwachsene:

Eintritt 18 € (Vorverkauf 15 €)

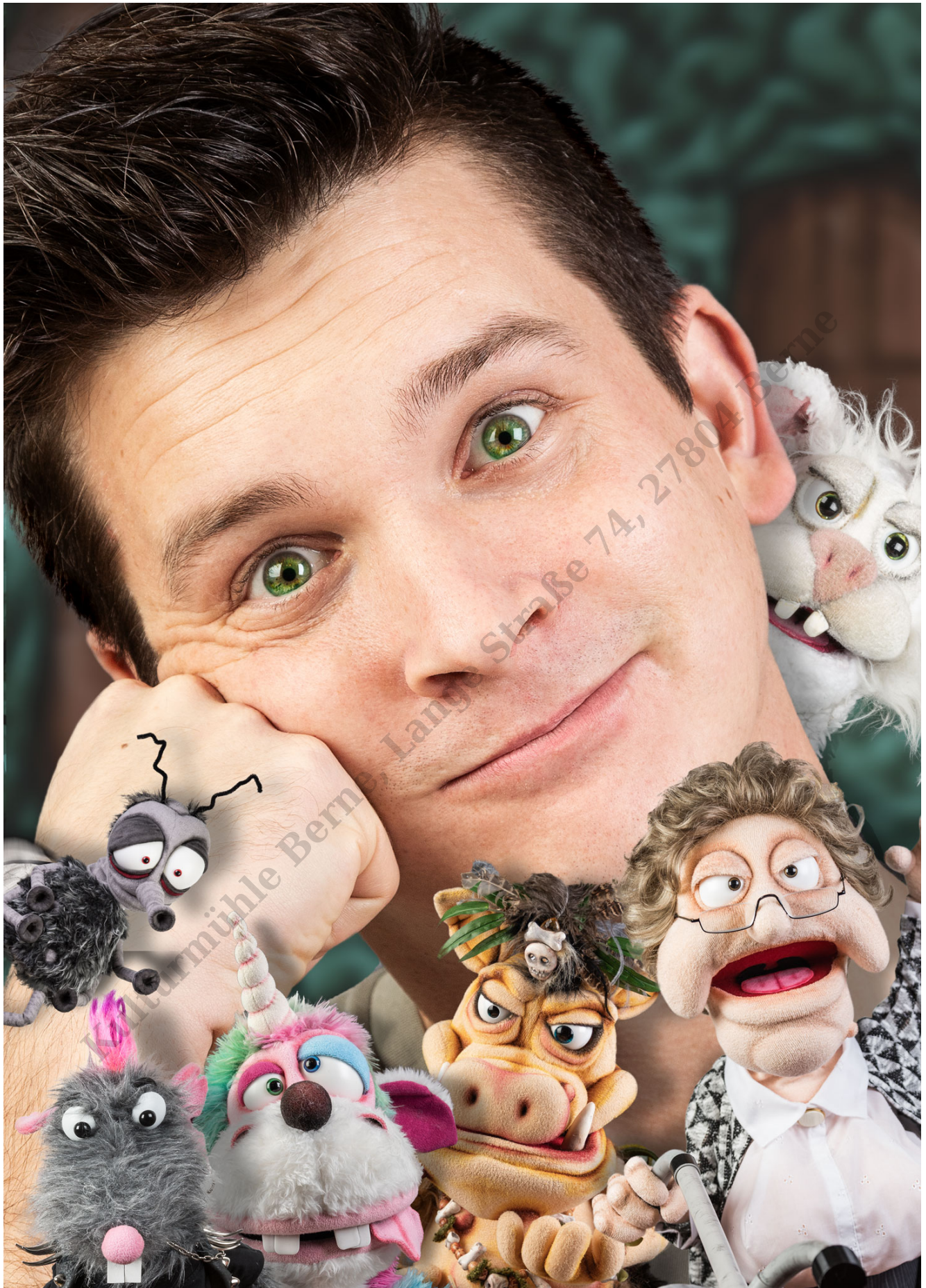
Kinder:

Eintritt 10 € (Vorverkauf 8 €)

Die Veranstaltung findet unter Einhaltung der aktuellen Corona Regelungen statt.

Eine **Anmeldung unter 04406/9899 797 oder unter karten@kulturmuehle-berne.de ist aber zwingend notwendig**





Sonntag, 22. Mai, 15:00

Tim Becker's

PuppenVirus

Ersatztermin für den 14.11.2021

Bauchredner Tim Becker ist infiziert! Das Puppenvirus hat in seinem Gehirn Einzug gehalten, aber statt im Wartezimmer zu sitzen, steht er lieber auf der Bühne und lässt das Publikum daran teilhaben. Lachen ist angesagt, wenn Tim Becker's Synapsen famose Charaktere entstehen lassen, Erinnerungen eine ganz eigene Form verleihen und allerlei skurrile und lustige Fantasien lebendig werden. Können seine fiese Urgroßtante, ein durchgeknalltes Seelentier, der Hase Karl K. Ninchen oder anderen Gestalten ihn vom Puppenvirus heilen? Will er überhaupt geheilt werden? Was passiert, wenn man an einem Einhorn leckt? Kann man auf einer Seifenblase stehen? Fragen, auf welche die Krankenkasse bisher auch keine Antwort hatte, aber denen Tim Becker im Verlauf seiner Show auf den Grund gehen wird. Krankhaft lustig oder lustig erkrankt? Nach der Show ist das Virus zwar verschwunden, aber die gute Laune bleibt. Denn Lachen ist ansteckend. Lassen Sie sich anstecken von Tim Becker's Puppenvirus! Gute Besserung... ähm gute Unterhaltung! Warnung: Dieses Programm wird Ihr Zwerchfell strapazieren und kann Lachkrämpfe verursachen. Für Risiken und Nebenwirkungen kitzeln Sie Ihren Arzt oder Apotheker

Erwachsene:

Eintritt 18 € (Vorverkauf 15 €)

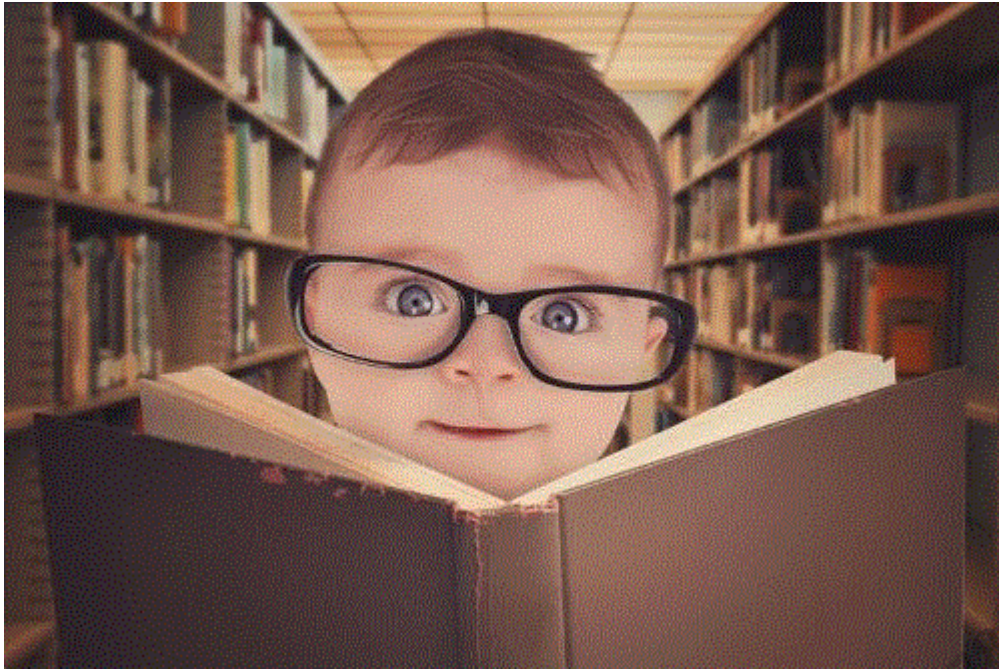
Kinder:

Eintritt 10 € (Vorverkauf 8 €)

Die Veranstaltung findet unter Einhaltung der aktuellen Corona Regelungen statt.

Eine **Anmeldung unter 0176/301 054 24 oder unter karten@kulturmuehle-berne.de** ist aber zwingend notwendig





Mittwoch, 26. Januar, 19:00

Alles, was Berne Recht ist

Rente

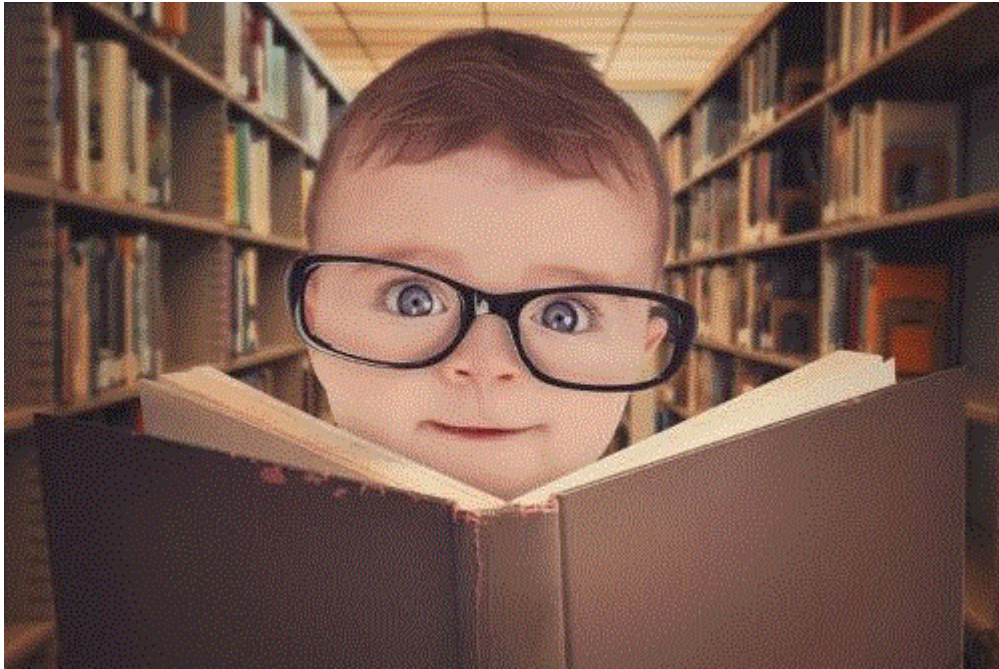
Informatives für (zukünftige) Rentner mit Prof. Dr. Bettina Graue
und Clemens Rittel (Versichertenältester DRV OL-HB)

Eintritt frei

Die Veranstaltung findet unter Einhaltung der aktuellen Corona Regelungen
statt.

Eine **Anmeldung** unter 0176/301 054 24 oder unter karten@kulturmuehle-berne.de ist aber zwingend notwendig





Dienstag, 23. November, 19:00

Alles, was Berne Recht ist

Elternzeit - Elternrecht - Mutterschutz

Informatives für (werdende) Eltern mit Prof. Dr. Bettina Graue

“ Elternzeit - Elternrecht - Mutterschutz“

mit freundlicher Unterstützung der
Berner Gleichstellungsbeauftragten

Eintritt frei

Die Veranstaltung findet unter Einhaltung der aktuellen Corona Regelungen
statt.

Eine **Anmeldung** unter 0176/301 054 24 oder unter karten@kulturmuehle-berne.de ist aber zwingend notwendig





Donnerstag, 01. September, 19:00

#gutenAbendBerne

Knipp Gumbo

KNIPP GUMBO

„Rock´n´Roll un sowat - op Platt un Hoochdüütsch!“

Knipp Gumbo (sprich: *Knipp GAmb*o) ist der Name des plattdeutschen “eine Gitarre - eine Stimme - ein Haufen Songs“ Soloprogrammes des Schlagzeugers, Sängers, Gitarristen und Songschreibers Lars Köster.

Nachdem Herr Köster einige Jahre unter anderem bei *Die Mimmi´s* und *Velvetone* hinter dem Schlagzeug seinen musikalischen Beitrag zur Gesamtsituation geleistet hatte, griff er sich seine Gitarre, die er sonst nur zum Songschreiben benutzte, um sich ohne den schützenden Trommelwall ins Rampenlicht zu stellen und dem ungehemmten Spaßprinzip mit einer guten Prise „schieß wat op“ zu frönen.

Kräftig - deftig wird das musikalische Mahl angerichtet: Rock´n´Roll, Americana und Singer-Songwriter zwischen *Paladins*, *Bad Religion*, *Buddy Miller* und *Insterburg & Co.*

Dargereicht werden eigene Songs aus verschiedenen Schaffensperioden und ausgewählte Coverversionen.

Und als ob das noch nicht genug wäre, wird das Ganze mit plattdeutschen Texten serviert!

Hey Ho, Man To!

Eintritt frei, Hut geht um

Die Veranstaltung findet unter Einhaltung der aktuellen Corona Regelungen statt.

Eine **Anmeldung** unter 0176/301 054 24 oder unter karten@kulturmuehle-berne.de ist aber zwingend notwendig





Samstag, 26. März, 19:00

Julian Fischer

- Live -

Julian Fischer ist ein sehr gefragter Gitarrist und in verschiedenen Musik-Genres auf höchstem Niveau unterwegs.

Im Alter von acht Jahren lernte er klassische Gitarre und begann bereits kurz darauf die ersten Blues-Akkorde zu spielen. Nachdem er seine erste E-Gitarre bekommen hatte, spielte er innerhalb kürzester Zeit in verschiedenen Schülerbands als Lead Gitarrist.

Mit 14 Jahren begann er sich mit dem Jazz zu befassen, um sich in den darauf folgenden Jahren immer mehr darin zu vertiefen und seine Fähigkeiten auf der Gitarre zu optimieren. In dieser Zeit begann er auch, seine ersten Eigenkompositionen zu schreiben. Inzwischen ist er ein erfolgreicher Komponist moderner Jazz- und Jazzrock orientierter Musik, der über ein scheinbar grenzenloses kreatives Potential verfügt.

Technisch gleichermaßen versiert auf der elektrischen und akustischen Gitarre ist Julian Fischer aktuell gleich mit mehreren eigenen Duo- und Bandprojekten in ganz Deutschland unterwegs. Neben seinen vielen eigenen Projekten spielt Julian auch als Sideman mit bekannten Jazzmusikern, wie zum Beispiel dem Trompeter

Uli Beckerhoff.

Eintritt 18 € (Vorverkauf 16 €)

Die Veranstaltung findet unter Einhaltung der aktuellen Corona Regelungen statt.

Eine **Anmeldung unter 0176/301 054 24 oder unter karten@kulturmuehle-berne.de** ist aber zwingend notwendig



Sonntag, 29. Mai, 11:00

Le Clou

Cajun Swamp Groove

Die Musik der französischen Band LE CLOU hat ihre Wurzeln tief in den Südstaaten der USA.

In den Swamps, den Sümpfen des Mississippi-Deltas, leben die Cajuns.

Sie sind Nachfahren von Siedlern aus Frankreich, die vor über 200 Jahren nach Nordamerika kamen.

In den abgelegenen Bayous westlich von New Orleans haben sie lange isoliert gelebt und sich mit Stolz und Selbstbewusstsein bis heute ihre eigene Lebensart, ihre Kultur und ihre französische Sprache bewahrt. Die Cajuns feiern gern und ausgelassen, und man kann dort unten in Louisiana den Sound der Cajun Music aus allen Tanzschuppen stampfen hören. Le Clous Cajun Swamp Groove ist druckvoller „Südstaaten-Sumpf-Rock’n Roll“, ein Gebräu aus traditioneller Cajun Music, Zydeco, kreolischen Rhythmen und Blues – gewürzt mit einer deftigen Portion französischem Esprit.

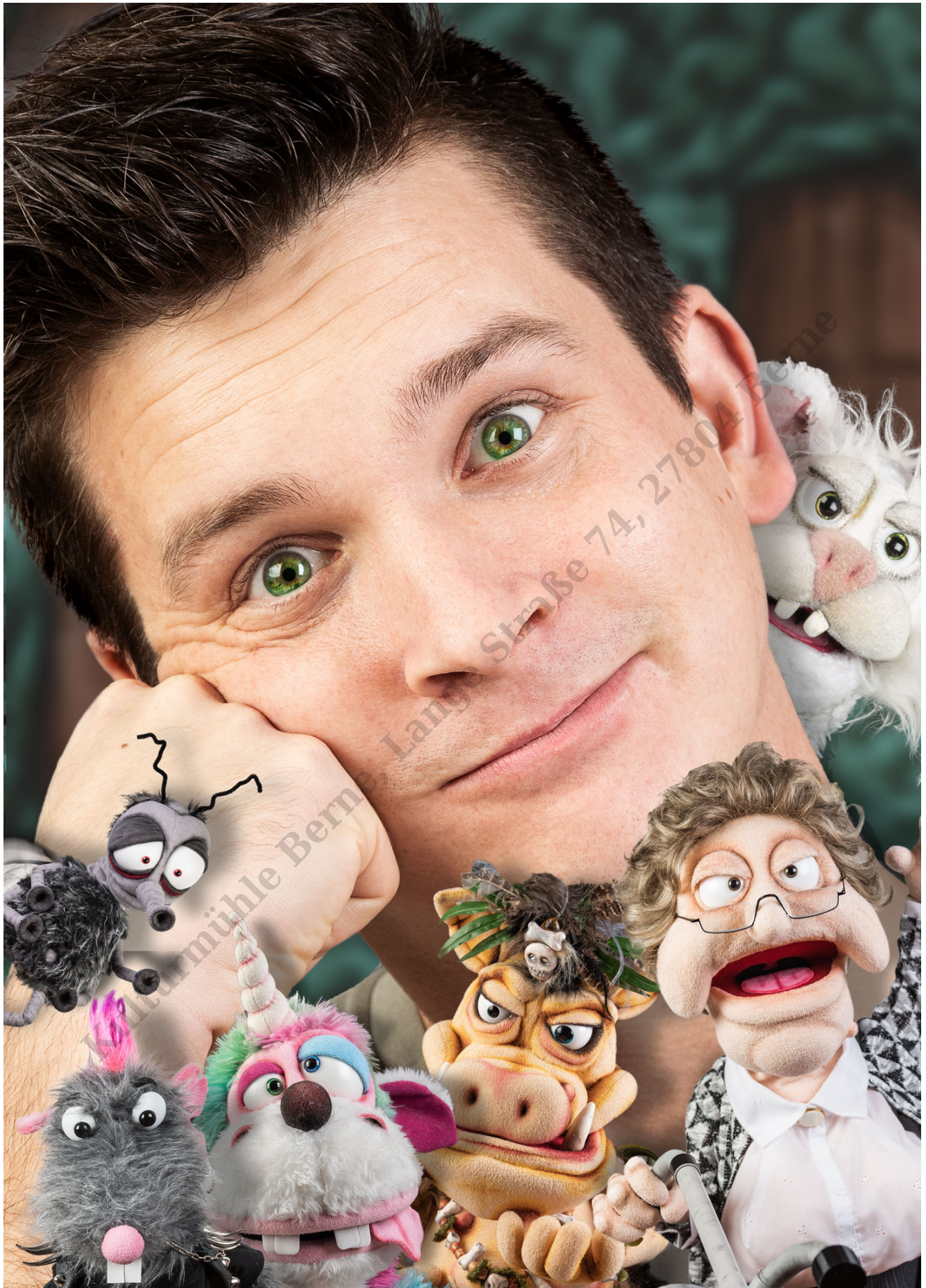
Eintritt 22 € (Vorverkauf 22 €)

Die Veranstaltung findet unter Einhaltung der aktuellen Corona Regelungen statt.

Eine **Anmeldung unter 0176/301 054 24 oder unter karten@kulturmuehle-berne.de ist aber zwingend notwendig**



Kulturmühle Berne, Lange Strasse 74, 27804 Berne



Sonntag, 14. November, 15:00

Tim Becker's

PuppenVirus

Ersatztermin = 22.05.2022

Bauchredner Tim Becker ist infiziert! Das Puppenvirus hat in seinem Gehirn Einzug gehalten, aber statt im Wartezimmer zu sitzen, steht er lieber auf der Bühne und lässt das Publikum daran teilhaben. Lachen ist angesagt, wenn Tim Becker's Synapsen famose Charaktere entstehen lassen, Erinnerungen eine ganz eigene Form verleihen und allerlei skurrile und lustige Fantasien lebendig werden. Können seine fiese Urgroßtante, ein durchgeknalltes Seelentier, der Hase Karl K. Ninchen oder anderen Gestalten ihn vom Puppenvirus heilen? Will er überhaupt geheilt werden? Was passiert, wenn man an einem Einhorn leckt? Kann man auf einer Seifenblase stehen? Fragen, auf welche die Krankenkasse bisher auch keine Antwort hatte, aber denen Tim Becker im Verlauf seiner Show auf den Grund gehen wird. Krankhaft lustig oder lustig erkrankt? Nach der Show ist das Virus zwar verschwunden, aber die gute Laune bleibt. Denn Lachen ist ansteckend. Lassen Sie sich anstecken von Tim Becker's Puppenvirus! Gute Besserung... ähm gute Unterhaltung! Warnung: Dieses Programm wird Ihr Zwerchfell strapazieren und kann Lachkrämpfe verursachen. Für Risiken und Nebenwirkungen kitzeln Sie Ihren Arzt oder Apotheker

Erwachsene:

Eintritt 18 € (Vorverkauf 15 €)

Kinder:

Eintritt 10 € (Vorverkauf 8 €)

Die Veranstaltung findet unter Einhaltung der aktuellen Corona Regelungen statt.

Eine **Anmeldung unter 0176/301 054 24 oder unter karten@kulturmuehle-berne.de** ist aber zwingend notwendig





ab Samstag, 08. September

08. Berner Bücherwochen

Veranstalter:

Gemeinde Berne / Berne Bringt

Samstag, 08. September 2021 19:30	Eröffnung mit Premiere „Mensch sein, Herz haben, sich empören“
Sonntag, 3. Oktober 2021 16:00	OHR:ZEIT Vorlesenachmittag
Donnerstag, 7. Oktober 2021 19:30	Katharina Körting & Reinhard Rakow: Gemischtes Doppel. Lyrik im Duett.
Freitag, 8. Oktober 2021 19:30	Katharina Körting MA: „Wie die evg. Kirche ihre NS-Vergangenheit liquidierte“
Donnerstag, 14. Oktober 2021 19:30	Prof. Dr. Hajo Funke: „Das Menschenbild der AfD“
Samstag, 16. Oktober 2021 10:00 bis 16:00	Jana Jürss: Schreibwerkstatt „Am Rande oder mittendrin?“
Sonntag, 17. Oktober 2021 16:00	Literatur - eine Möglichkeit, Demokratie zu retten? Podiumsdiskussion mit Thomas Bartsch, Frank M. Fischer, Artur Nickel, Reinhard Rakow. Leitung: Alfred Büngen
Freitag, 22. Oktober 2021 19:30	Prof. Dr. Klaus Busch: „Rechtspopulistische Parteien in Europa“
Freitag, 29. Oktober 2021 19:30	Manfred Kriener: „Leckerland ist abgebrannt“ - Ernährungs- lügen und der Wandel der Esskultur
Samstag, 30. Oktober 2021 19:00	Björn Thümmler MA Minister: „1700 Jahre Judentum in Deutschland“
Freitag, 5. November 2021 19:30	Renan Demirkan in der Kulturmühle
Sonntag, 7. November 2021 16:00	OHR:ZEIT Vorlesenachmittag
Dienstag, 9. November 2021 19:30	Dr. Ulrike Migdal: „Erich Mühsam im KZ Oranienburg“

Freitag, 12. November 2021 19:30	Markus Liske: Erich Mühsam, Leben & Werk
Freitag, 19. November 2021 19:30	Karsten Krogmann (Weißer Ring): „Hass und Hetze und die Opfer“
Samstag, 27. November 2021 19:30	Prof. Dr. Gerhard Trabert: „Wer arm ist, stirbt früher“
Samstag, 11. Dezember 2021 19:00	Abschlussveranstaltung gesamt, Preisverleihungen

Die Veranstaltung findet unter Einhaltung der aktuellen Corona Regelungen statt.

Vorherige Anmeldung erforderlich
Telefon 04406-920046 oder Email reinhard-rakow@t-online.de
ist aber zwingend notwendig

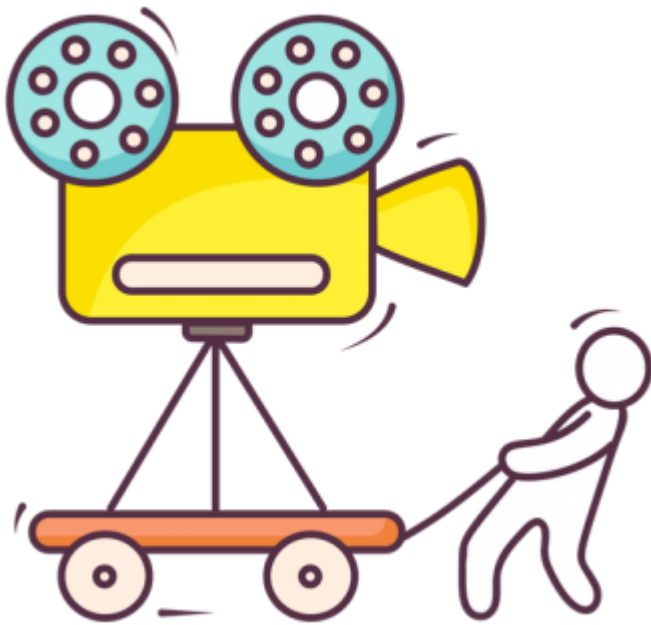
Kino

Samstag, 06. November, 19:30

**Kinoprogramm für die großen
schaut mal rein**

Kino für die großen
die großen

Nach über 30 Jahren geht der Ehe von Doris und Georg die Luft aus. Georg lässt sich auf eine Affäre mit der Doktorandin Laura ein.



Eintritt 5 € (Vorverkauf -keiner-)

Die Veranstaltung findet unter Einhaltung der aktuellen Corona Regelungen statt.

Eine **Anmeldung** unter 0176/ 30105424 oder unter **karten@kulturmuehle-berne.de** ist aber zwingend notwendig.

Kulturmühle Berne, Langstrasse 74, 27804 Berne

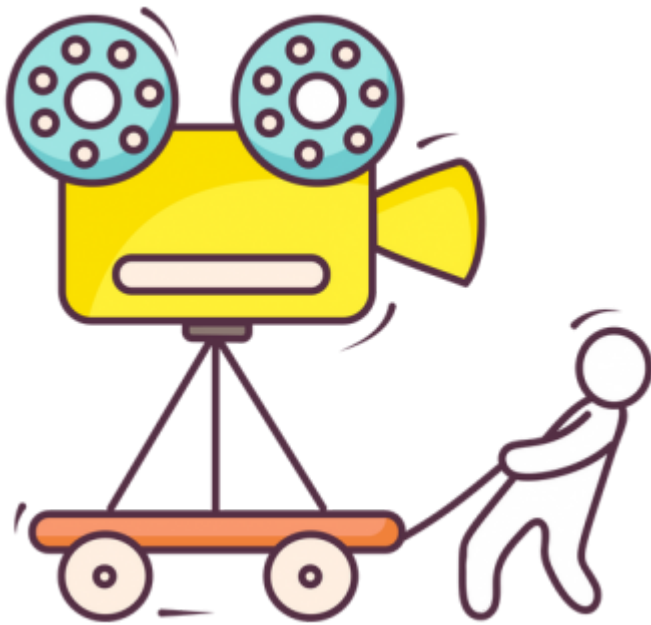


Samstag, 06. November, 17:00

**Kinoprogramm ab 0 Jahre
schaut mal rein**

Für Kinder
ab 8 Jahren

Seit dem Tod seiner Eltern lebt das kleine Mädchen bei seinem Großvater in den Bergen und verbringt den Tag mit dem Geißenpeter und seinen Ziegen. Doch dann wird es von Tante Dete nach Frankfurt geholt, wo es der Tochter eines Kaufmannes Gesellschaft leisten soll, die im Rollstuhl sitzt.



Eintritt 3 € (Vorverkauf -keiner-)

Die Veranstaltung findet unter Einhaltung der aktuellen Corona Regelungen statt.

Eine **Anmeldung** unter
0176 / 30105424
oder unter karten@kulturmuehle-berne.de
ist aber zwingend notwendig.

Kulturmühle Berne, Langstrasse 74, 27804 Berne



Samstag, 18. September, 19:00

Hands`n`wood

Acoustic Americana Trio

Hände und klingendes Holz, das ist alles – fast alles, denn zu den zwei akustischen Gitarren und einer Cajon kommt noch der für „Hands ‘n’ Wood“ typische dreistimmige Gesang. So entsteht ein ganz eigener Sound, viel voller als von einem Trio erwartet, inspiriert von allen guten Zutaten à la Americana. In eigenen Kompositionen klingen Westcoast, Country, Rock und Folk an. Geschmackvoll interpretiert werden Songs von den Eagles, Tom Petty, Neil Young u.a. Wer Konzerte von Hands ‘n’ Wood miterlebt hat, kennt die ganz eigene, fast schon etwas kultige Atmosphäre. Zwischen klanglich satten Balladen und rhythmischer Explosivität passiert auch immer wieder Überraschendes, wird eine kleine Story erzählt. Und die drei gestandenen Männer, Peter McCallum, Nob Wesch und Ulli Neels, seit Jahrzehnten in zahlreichen Bandprojekten aktiv, haben wirklich etwas zu erzählen.

Eintritt Frei

(Ein Hut für die Musik geht rum)

Die Veranstaltung findet unter Einhaltung der aktuellen Corona Regelungen statt.

Eine **Anmeldung unter 0176 / 30105424 oder unter karten@kulturmuehle-berne.de** ist aber zwingend notwendig

Kulturmühle Berne, Lange Straße 74, 27804 Berne

Liedermacher

Marno Howald



GANZ OHNE KRITIK

Samstag, 04. September, 19:00 !! Fällt aus !!

Marno Howald

Liedermacher

Liedermacher Marno Howald

Der augenzwinkernd polarisierende Liedermacher aus Bremen bringt die Dinge musikalisch und textlich auf den Punkt!

Dabei lässt er sich weder stilistisch noch inhaltlich dirigieren. Im Gegenteil, es wird kein Blatt vor den Mund genommen und die Dinge werden ironisch-humorvoll beim Namen genannt.

Marno Howald stand schon mit Konstantin Wecker auf der Bühne und ist ein ungewöhnlicher Musiker, der seine Songs mit seiner individuellen, authentischen und manchmal auch sarkastischen Handschrift skizziert. Es ist nicht so, dass er sich musikalisch auf ein Genre festlegen ließe, das würde seine Kreativität nur beeinträchtigen. Dennoch kann man seinen eigenen Stil darin spüren, wie er seine Songtexte schreibt und was für Themen er aufgreift. Manchmal mit einem Lächeln im Mundwinkel, manchmal mit Melancholie aber manchmal auch mit der ungeschönten Wahrheit. Er ist ironisch, humorvoll, kritisch, frech, fragend, antwortend, liebend und leidend, autobiografisch und romantisch. Überraschend auf jeden Fall! Man weiß nie, ob ihm gerade der Schalk im Nacken sitzt oder ein politisches Thema „böse“ skizziert wird.

Eintritt 16 € (Vorverkauf 16 €)

Die Veranstaltung findet unter Einhaltung der aktuellen Corona Regelungen statt.

Eine **Anmeldung unter 0176/301 054 24 oder unter karten@kulturmuehle-berne.de ist aber zwingend notwendig**





Elisabeth Buschermöhle (von M. Cordes)

Samstag, 7. August, 19:30

Summertime

Gedicht-Trilogie

SUMMERTIME und AFTER SCHOOL Gedichte von Reinhard Rakow in der Kulturmühle Berne

Elisabeth Buschermöhle, Edward Humrich und Reinhard Rakow gestalten am Samstag, 24. Juli, und am Samstag, 07. August, jeweils 19:30 Uhr, in der Kulturmühle Berne zwei unterschiedliche Lesungen mit Gedichten von Reinhard Rakow. BesucherInnen wird ein kurzweiliger Streifzug durch die in diesem Jahr neu erschienenen Gedichtbände von Reinhard Rakow geboten. Auf dem Programm stehen Gedichte zu Liebe und deren Scheitern, Einsamkeit und Trost, Leben und Sterben, zu Politik und Geschichte. Gereimtes steht neben Ungereimtem, das Dada-Gedicht neben dem tiefgründelnden Sonett, Gelegenheitsgedichte neben der elaborierten Ode. Alles eint die Lust am Spiel mit der Sprache, am Dichten und Fabulieren. Unter dem Programm-Titel „summertime“ liegt am 24. Juli ein thematischer Fokus auf Sommerzeitlichem. Am 07. August, Titel „After school“, geht es u.a. um Jugend bzw. die 1970er Jahre. Im Anschluss an die Veranstaltungen diskutiert der Leiter des Geest-Verlages, Alfred Büngen, mit Autor und Publikum.

Bei den Leseabenden handelt es sich zugleich um Premieren zu Reinhard Rakows Gedichtband-Trilogie „blind date“ (Gedichte 1), „Alte Fabrik“ (Gedichte 2) und „Ode an alle“ (Gedichte 3)

(alle: Geest-Verlag 2021, jeweils ca. 350 Seiten für 14,00 Euro). Die dort auf insgesamt mehr als elfhundert Seiten zusammengestellten rund 500 Gedichte bilden einen Querschnitt ab aus Rakows lyrischem Schaffen der letzten zwanzig Jahre. Als Lyrikautor hat Rakow zwei frühere Gedichtbände vorzuweisen, dazu zahlreiche Veröffentlichungen in Literaturzeitschriften und Anthologien, u.a. wiederholt in der „neuen deutschen literatur“ (Aufbau-Verlag). Er ist do!Pen-Preisträger (für seine „Philologen-Monologe“) und neben AutorInnen wie Christa Wolf, Volker Braun, Richard Pietraß u.a. Mitautor von „smalltalk im holozän“, der letzten Aufbau-Anthologie. „Rakow gehört zu den wenigen Schriftstellern, die sich jeglichem Etikett konsequent verweigern, obwohl die schreibende Zunft dies doch so vehement einfordert. Chapeau, Reinhard Rakow! Was du geschaffen hast, ist einzigartig in jeglicher Form.“ (Helga Bürster („Luzies Erbe“, Insel-Verlag), aus dem Nachwort zu Band 1).

Die Veröffentlichung von gleich drei dicken Gedichtbänden ein- und desselben Autors sucht in der deutschen Verlagslandschaft ihresgleichen. Helga Bürster: „Wollen die Leser wirklich nur Gängiges, leicht Verdauliches? Oder sind wir

inzwischen (darauf) konditioniert, weil die Kulturmacher uns das lange genug eingebläut haben? Weil man dem Leser/ der Leserin nichts mehr zutraut? Sicher ist, dass ein Rakow da schwerlich reinpasst. Wir müssen ihm und dem Geest-Verlag dankbar sein, dass sie ein Zeichen setzen gegen die Verödung der Literatur und gegen das Verschwinden der Lyrik.“

Beide Veranstaltungen finden unter Corona-Bedingungen statt.

Vorherige Anmeldung ist erforderlich (Rakow tel. 04406-920046, reinhard-rakow@t-online.de). Der Eintritt ist frei.

#####

„Ohne Frage, das ist kein schwachbrüstiges Bändchen. Das ist ein Monument. Wir müssen Rakow und dem Geest-Verlag dankbar sein, dass sie ein Zeichen setzen gegen die Verödung der Literatur und gegen das Verschwinden der Lyrik.“*

„Da ist soviel Lebensliebe — wunderbar!“**

Herzliche Einladung zu zwei Lesungen Lyrik in der Kulturmühle Berne:

Elisabeth Buschermöhle und Reinhard Rakow lesen aus Reinhard Rakows Gedicht-Trilogie

„blind date“ (Gedichte 1), „Alte Fabrik“ (Gedichte 2) und „Ode an alle “ (Gedichte 3)

(alle: Geest-Verlag 2021, jeweils ca. 350 Seiten für 14,00 Euro)

am Samstag, 24. Juli, 19:30: „Summertime“ und

am Samstag, 07. August, 19:30: „After school“.

Eintritt frei. Beide Veranstaltungen finden unter Corona-Bedingungen statt.

Vorherige Anmeldung erforderlich (tel. 04406-920046 / reinhard-rakow@t-online.de).

„Alles Glatte und Leere, jegliche Form von Dekoration und Tand ist Rakow zuwider. Er verkantet seine Texte, geht an die Schmerzgrenze des Sagbaren, widersetzt sich jeglicher Gefälligkeit. Selbst hinter seinen zartesten Liebesgedichten zwinkert der Tod. ... Allein die Themenvielfalt: Heimat,

Freundschaft, Musik und Kunst, Leben am Abgrund, Einsamkeit, Tod: Dabei blitzt an vielen Stellen ein feiner Humor auf, ebenso Satire und beißender Spott. Rakows Zunge ist oft spitz, sein Herz stets einfühlsam, und Frauen versteht er auch. Auch mit wenigen Worten vermag er so tief zu rühren, dass man weinen möchte.“ (*Helga Bürster, Insel-Verlag, aus dem Nachwort zu Band 1)

„Ja, Rakows Gedichte sind eine Zumutung! Er mutet uns zu Totengesänge und Wiegenlieder. Er fordert uns heraus, uns mit allen existenziellen Themen zu befassen zwischen Wiege und Bahre und darüber hinaus. Von A wie Alter über E wie Erfolg und L wie Liebe bis Z wie Zweifel: Keine menschliche Empfindung bleibt unausgesprochen und unbedacht, Was für ein feiner Beobachter er ist ... Er findet große, wahre Worte für scheinbar Nichtiges, Kleines, das manch anderem vermutlich einfach entgehen würde. ... Und in welch ein Wechselbad der Gefühle Rakow die Lesenden dabei wirft! Mal schreibt er wie besessen, im Rausch voller Kraft und Gewalt, dann durchaus gewalttätig und sogar ekelerregend. Dann wiederum fängt er ganz zauberhafte, lyrische Momente ein oder berührt mit der stillen Traurigkeit einer verlorenen Liebe.“ (Julia de Boor, Berlin, Strittmatter-Preisträgerin, aus dem Nachwort zu Band 2)

„Das fließt und das stockt und das ringt, da wirbeln die Silben, die Worte umeinander, und wenn man dann nicht mehr weiß, wo oben und wo unten ist, setzt er noch einen drauf — oder kriegt die Kurve ins unvermittelte Weiche, Ruhige, impressiv Expressive oder expressiv Impressive, je nachdem ... Manche Gedichte fühlen sich ganz nah an, andere machen ärgerlich, dem Dichter oder der Welt gegenüber, die dem lyrischen Ich soviel Leid angetan, wieder andere trösten in ihrer Trostlosigkeit, und immer wieder verblüfft das völlige Fehlen von Todessehnsucht. Da ist soviel Lebensliebe, in all dem Hadern, noch in der gräulichsten Beobachtung — wunderbar!“ (**Katharina Körting, Berlin, Jurorin des Ulrich-Grasnick-Lyrikpreises, aus dem Nachwort zu Band 3)

Zur Einstimmung können Sie Reinhard Rakows Radio-Sendungen mit einigen Gedichten vor- bzw. nachhören auf der Homepage des Geest-Verlags (jede Sendung 55 Minuten):

<http://geest-verlag.de/audio/reinhard-rakow-summertime-eine-stunde-lyrik-von-und-mit-reinhard-rakow>

<http://geest-verlag.de/audio/reinhard-rakow-after-school-jedertag>

<http://geist-verlag.de/audio/reinhard-rakow-ausgewählte-lyrik-aus-seinen-lyrikbänden-1-3-es-liest-der-autor>

-Reinhard RakowOllener Straße 2, 27804 Berne04406-920046www.reinhardrakow.de-Reinhard RakowOllener Straße 2, 27804 Berne04406-920046www.reinhardrakow.de

Eintritt Frei

Die Veranstaltung findet unter Einhaltung der aktuellen Corona Regelungen statt.

Vorherige Anmeldung erforderlich (tel. 04406-920046 / reinhard-rakow@t-online.de)

ist aber zwingend notwendig



Kulturmühle Berne, Lange Straße 74, 27804 Berne



Reinhard Rakow (von I. Witzlau)

Samstag, 24. Juli, 19:30

Summertime

Gedicht-Trilogie

SUMMERTIME und AFTER SCHOOL Gedichte von Reinhard Rakow in der Kulturmühle Berne

Elisabeth Buschermöhle, Edward Humrich und Reinhard Rakow gestalten am

Samstag, 24. Juli, und am Samstag, 07. August, jeweils 19:30 Uhr, in der Kulturmühle Berne zwei unterschiedliche Lesungen mit Gedichten von Reinhard Rakow. BesucherInnen wird ein kurzweiliger Streifzug durch die in diesem Jahr neu erschienenen Gedichtbände von Reinhard Rakow geboten. Auf dem Programm stehen Gedichte zu Liebe und deren Scheitern, Einsamkeit und Trost, Leben und Sterben, zu Politik und Geschichte. Gereimtes steht neben Ungereimtem, das Dada-Gedicht neben dem tiefgründelnden Sonett, Gelegenheitsgedichte neben der elaborierten Ode. Alles eint die Lust am Spiel mit der Sprache, am Dichten und Fabulieren. Unter dem Programm-Titel „summertime“ liegt am 24. Juli ein thematischer Fokus auf Sommerzeitlichem. Am 07. August, Titel „After school“, geht es u.a. um Jugend bzw. die 1970er Jahre. Im Anschluss an die Veranstaltungen diskutiert der Leiter des Geest-Verlages, Alfred Büngen, mit Autor und Publikum.

Bei den Leseabenden handelt es sich zugleich um Premieren zu Reinhard Rakows Gedichtband-Trilogie „blind date“ (Gedichte 1), „Alte Fabrik“ (Gedichte 2) und „Ode an alle“ (Gedichte 3)

(alle: Geest-Verlag 2021, jeweils ca. 350 Seiten für 14,00 Euro). Die dort auf insgesamt mehr als elfhundert Seiten zusammengestellten rund 500 Gedichte bilden einen Querschnitt ab aus Rakows lyrischem Schaffen der letzten zwanzig Jahre. Als Lyrikautor hat Rakow zwei frühere Gedichtbände vorzuweisen, dazu zahlreiche Veröffentlichungen in Literaturzeitschriften und Anthologien, u.a. wiederholt in der „neuen deutschen literatur“ (Aufbau-Verlag). Er ist do!Pen-Preisträger (für seine „Philologen-Monologe“) und neben AutorInnen wie Christa Wolf, Volker Braun, Richard Pietraß u.a. Mitautor von „smalltalk im holozän“, der letzten Aufbau-Anthologie. „Rakow gehört zu den wenigen Schriftstellern, die sich jeglichem Etikett konsequent verweigern, obwohl die schreibende Zunft dies doch so vehement einfordert. Chapeau, Reinhard Rakow! Was du geschaffen hast, ist einzigartig in jeglicher Form.“ (Helga Bürster („Luzies Erbe“, Insel-Verlag), aus dem Nachwort zu Band 1).

Die Veröffentlichung von gleich drei dicken Gedichtbänden ein- und desselben Autors sucht in der deutschen Verlagslandschaft ihresgleichen. Helga Bürster: „Wollen die Leser wirklich nur Gängiges, leicht Verdauliches? Oder sind wir inzwischen (darauf) konditioniert, weil die Kulturmacher uns das lange genug eingebläut haben? Weil man dem Leser/ der Leserin nichts mehr zutraut? Sicher ist, dass ein Rakow da schwerlich reinpasst. Wir müssen ihm und dem Geest-

Verlag dankbar sein, dass sie ein Zeichen setzen gegen die Verödung der Literatur und gegen das Verschwinden der Lyrik.“

Beide Veranstaltungen finden unter Corona-Bedingungen statt.

Vorherige Anmeldung ist erforderlich (Rakow tel. 04406-920046, reinhard-rakow@t-online.de). Der Eintritt ist frei.

#####

„Ohne Frage, das ist kein schwachbrüstiges Bändchen. Das ist ein Monument. Wir müssen Rakow und dem Geest-Verlag dankbar sein, dass sie ein Zeichen setzen gegen die Verödung der Literatur und gegen das Verschwinden der Lyrik.“*

„Da ist soviel Lebensliebe — wunderbar!“**

Herzliche Einladung zu zwei Lesungen Lyrik in der Kulturmühle Berne:

Elisabeth Buschermöhle und Reinhard Rakow lesen aus Reinhard Rakows Gedicht-Trilogie

„blind date“ (Gedichte 1), „Alte Fabrik“ (Gedichte 2) und „Ode an alle“ (Gedichte 3)

(alle: Geest-Verlag 2021, jeweils ca. 350 Seiten für 14,00 Euro)

am Samstag, 24. Juli, 19:30: „Summertime“ und

am Samstag, 07. August, 19:30: „After school“.

Eintritt frei. Beide Veranstaltungen finden unter Corona-Bedingungen statt.

Vorherige Anmeldung erforderlich (tel. 04406-920046 / reinhard-rakow@t-online.de).

„Alles Glatte und Leere, jegliche Form von Dekoration und Tand ist Rakow zuwider. Er verkantet seine Texte, geht an die Schmerzgrenze des Sagbaren, widersetzt sich jeglicher Gefälligkeit. Selbst hinter seinen zartesten Liebesgedichten zwinkert der Tod. ... Allein die Themenvielfalt: Heimat, Freundschaft, Musik und Kunst, Leben am Abgrund, Einsamkeit, Tod: Dabei blitzt an vielen Stellen ein feiner Humor auf, ebenso Satire und beißender Spott. Rakows Zunge ist oft spitz, sein Herz stets einfühlsam, und Frauen versteht er

auch. Auch mit wenigen Worten vermag er so tief zu rühren, dass man weinen möchte.“ (*Helga Bürster, Insel-Verlag, aus dem Nachwort zu Band 1)

„Ja, Rakows Gedichte sind eine Zumutung! Er mutet uns zu Totengesänge und Wiegenlieder. Er fordert uns heraus, uns mit allen existenziellen Themen zu befassen zwischen Wiege und Bahre und darüber hinaus. Von A wie Alter über E wie Erfolg und L wie Liebe bis Z wie Zweifel: Keine menschliche Empfindung bleibt unausgesprochen und unbedacht, Was für ein feiner Beobachter er ist ... Er findet große, wahre Worte für scheinbar Nichtiges, Kleines, das manch anderem vermutlich einfach entgehen würde. ... Und in welch ein Wechselbad der Gefühle Rakow die Lesenden dabei wirft! Mal schreibt er wie besessen, im Rausch voller Kraft und Gewalt, dann durchaus gewalttätig und sogar ekelerregend. Dann wiederum fängt er ganz zauberhafte, lyrische Momente ein oder berührt mit der stillen Traurigkeit einer verlorenen Liebe.“ (Julia de Boor, Berlin, Strittmatter-Preisträgerin, aus dem Nachwort zu Band 2)

„Das fließt und das stockt und das ringt, da wirbeln die Silben, die Worte umeinander, und wenn man dann nicht mehr weiß, wo oben und wo unten ist, setzt er noch einen drauf — oder kriegt die Kurve ins unvermittelte Weiche, Ruhige, impressiv Expressive oder expressiv Impressive, je nachdem ... Manche Gedichte fühlen sich ganz nah an, andere machen ärgerlich, dem Dichter oder der Welt gegenüber, die dem lyrischen Ich soviel Leid angetan, wieder andere trösten in ihrer Trostlosigkeit, und immer wieder verblüfft das völlige Fehlen von Todessehnsucht. Da ist soviel Lebensliebe, in all dem Hadern, noch in der gräulichsten Beobachtung — wunderbar!“ (**Katharina Körting, Berlin, Jurorin des Ulrich-Grasnick-Lyrikpreises, aus dem Nachwort zu Band 3)

Zur Einstimmung können Sie Reinhard Rakows Radio-Sendungen mit einigen Gedichten vor- bzw. nachhören auf der Homepage des Geest-Verlags (jede Sendung 55 Minuten):

<http://geest-verlag.de/audio/reinhard-rakow-summertime-eine-stunde-lyrik-von-und-mit-reinhard-rakow>

<http://geest-verlag.de/audio/reinhard-rakow-after-school-jedertag>

<http://geest-verlag.de/audio/reinhard-rakow-ausgewählte-lyrik-aus-seinen-lyrikbänden-1-3-es-liest-der-autor>

-Reinhard RakowOllener Straße 2, 27804
Berne04406-920046www.reinhardrakow.de-Reinhard RakowOllener Straße 2,
27804 Berne04406-920046www.reinhardrakow.de

Eintritt Frei

Die Veranstaltung findet unter Einhaltung der aktuellen Corona Regelungen
statt.

**Vorherige Anmeldung erforderlich (tel. 04406-920046 / reinhard-rakow@t-online.de)
ist aber zwingend notwendig**



Sonntag, 29. August, 11:00
Jeanine Vahldiek Band
Die Band mit der Harfe

DIE BAND mit der HARFE – Gute Laune Tour

Die JEANINE VAHLDIK BAND (www.jeanine-vahldiek.de) trifft mit ihrem nunmehr fünften

Album „Kitschig Wunderbar“ wieder genau ins Herz und in die Seele. Durch ihre besondere Musik

und die erfrischende Art wird sofort klar: egal wie der Tag war, diese Gute Laune-Tour wirkt.

Die ungewöhnlichen Klänge der Orchesterharfe, gemischt mit Gesang, unzähligen Percussionsinstrumenten, Ukulelenbass und Hawaiiitarre, lassen jeden Song mit neuen Facetten

erblühen. Man denkt an Pop, Reggae, Jazz und Singer-Songwriter. Ein Konzert der Band ist

dadurch sehr kurzweilig und besticht vor allem auch durch das Miteinander der beiden Musiker.

Dass dabei alle Finger, Arme und Beine der Zwei in fast unwirklichen Kombinationen die

unterschiedlichsten Klänge hervorbringen, erweckt im Zuschauer Faszination.

Wenn Jeanine Vahldiek und Steffen Haß die Bühne betreten, dann beginnt eine beruhigende

Leichtigkeit den Raum zu durchstrahlen. Fangen die Beiden zu spielen an, hat diese Energie den

Hörer längst erreicht und bringt ihn in eine andere Welt, in der er begreift, dass er selbst

entscheiden kann, glücklich und zufrieden zu sein. Und während der Ansagen kommt man dann

belustigt ins philosophieren und stellt fest, dass der Abend und die Erde rund sind und man sehr

wohlig nach Hause geht.

Schon vor ihrem Kennenlernen brachte ihr Leben die sympathischen jungen Leute rund um den

Globus. Die verschiedensten Erfahrungen prägen nun die selbstkomponierten Songs. Und die

Tatsache, dass ein fröhlicher Tag durchaus Freude bringt, fließt deutlich in ihre Art und Musik ein.

2009 gründeten die beiden studierten Musiker die JEANINE VAHLDIK BAND und

veröffentlichten 2019 ihr bereits fünftes Album „Kitschig Wunderbar“, das erste

mit ausschließlich

deutschen Texten. Weiterhin erschienen sind „come with me“ (2010), „a little courage“ (2012),

„blank canvas“ (2014) und „no hardship“ (2017)

Eintritt 14 € (Vorverkauf 14 €)

Die Veranstaltung findet unter Einhaltung der aktuellen Corona Regelungen statt.

Eine **Anmeldung unter**

0176 / 30105424

oder unter

karten@kulturmuehle-berne.de

ist aber zwingend notwendig

Kulturmühle Berne, Lange Straße 74, 21804 Berne



Samstag, 04. September, 19:00 !!Fällt aus!!

Flinte

„Poetischer Deutschpop“

aus familiären Gründen kann Flinte z.Zt. leider keine Konzerte spielen. Wir bemühen uns um einen Ersatztermin, sobald Planungen von Seiten der Band wieder möglich sind

2015:

Zwei gute Freunde sitzen in ihrer Lieblingskneipe in Kreuzberg. Es sind Alexa und David, die sich gegenseitig ihr Leid über frustrierende 9-5 Jobs klagen. Bis zur Rente im Büro verstauben? Bitte nicht.

Ihre eigentliche Leidenschaft ist das Musizieren – und zwar schon seit früher Jugend. Alexa singt und schreibt Texte. David spielt Gitarre und komponiert.

Während Alexa eine polyamouröse Beziehung mit Soul, Rap und Rio Reiser führt, schreddert sich David mit Hardcore und Metal über die Bühnen Europas.

Beide haben Lust neue Wege zu gehen. Ein erster gemeinsamer Song entsteht: Irgendwie Deutschpop, irgendwie auch nicht. Und PENG! Die Band Flinte ist geboren. Es folgen viele neue Lieder und zwei Kündigungen. Ab jetzt nimmt Flinte jeden Gig mit. Unzählige Shows, mal mehr mal weniger glamourös: Das Spektrum reicht von der Unterwäsche-Abteilung eines Züricher Edelkaufhauses über eine deutschlandweite Support-Tour mit dem Bremer Soulman Flo Mega bis hin zu einer CSD-Tournee durch die queere Republik. Mit ihrem Song „Rio“, einer Hommage an den König von Deutschland, begeistert Flinte die Jury im Finale des Rio Reiser Songpreises.

2020:

Flinte bringt neue Songs raus, darf bei Inas Nacht auftreten, ist guter Dinge und...Corona kicks in.

Keine Gigs mehr, wenig Kohle. Was kann man tun? Neue Lieder schreiben!

Jetzt: In Davids Homestudio wird gedichtet, geschraubt, gedacht und geraucht. Schöne neue Stücke entstehen. Sie klingen ein bisschen wie „Die fabelhafte Welt der Amelie“ in einem Deutschpoeten-Universum, aber mit Zigaretten und Bier.

Poetischer Deutschpop mit kantig-zarten Texten und einem liebevollen Sounddesign, das Bilder im Kopf macht.

Eintritt 20 € (Vorverkauf 18 €)

Die Veranstaltung findet unter Einhaltung der aktuellen Corona Regelungen statt.

Eine **Anmeldung unter 0176/301 054 24 oder unter karten@kulturmuehle-berne.de ist aber zwingend notwendig**





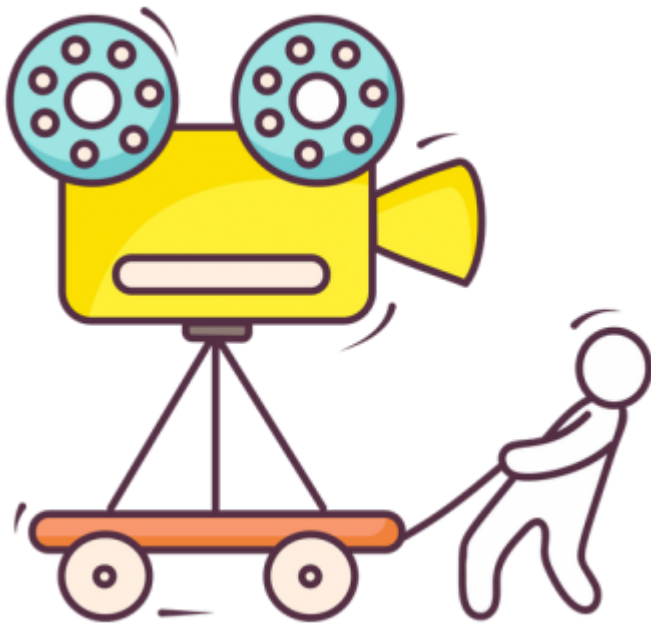
Kinder KINO

Donnerstag, 19. August, 17:30

**Kinoprogramm ab 8 Jahre
schaut mal rein**

Für Kinder
ab 8 Jahren

Bald wird alles vorbei sein: Ben wird nicht länger Stürmer in seiner Fußballmannschaft sein, er wird nicht mehr in der Nähe seines besten Freundes wohnen, er wird sein Zimmer nicht mehr haben. Ben muss mit seinen Eltern umziehen. Weil das gesamte Dorf Niederkirchbach dem Braunkohleabbau weichen muss und bald abgerissen wird.



Eintritt 3 € (Vorverkauf -keiner-)

Die Veranstaltung findet unter Einhaltung der aktuellen Corona Regelungen statt.

Eine **Anmeldung** unter
0176 / 30105424
oder unter karten@kulturmuehle-berne.de
ist aber zwingend notwendig.

Kulturmühle Berne, Langstrasse 74, 27804 Berne

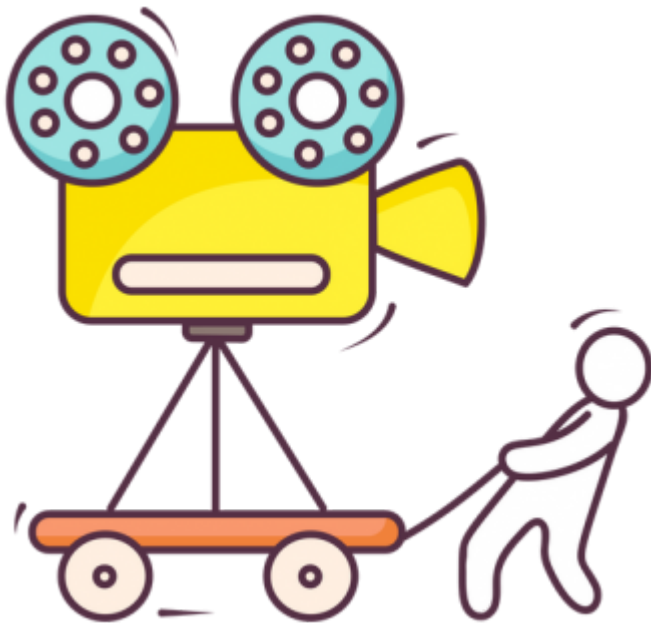


Donnerstag, 19. August, 15:00

**Kinoprogramm ab 5 Jahre
schaut mal rein**

Für Kinder
ab 5 Jahren

Was für eine seltsame Kreatur: knapp zweieinhalb Meter groß, dreihundert Kilo schwer, dickes Fell, kleiner Kopf, großes Hinterteil und unheimlich lange Arme. Mister Link sieht ganz und gar nicht aus wie das lustige, schlaue und sensible Geschöpf, das er ist. Doch leider ist er auch der Letzte seiner Art und deshalb sehr, sehr einsam.



Eintritt 3 € (Vorverkauf -keiner-)

Die Veranstaltung findet unter Einhaltung der aktuellen Corona Regelungen statt.

Eine **Anmeldung** unter
0176 / 30105424
oder unter

karten@kulturmuehle-berne.de
ist aber zwingend notwendig.



Kulturmühle Berne, Langstrasse 74, 27804 Berne



Freitag, 16. Juli, 19:00

NOTHING LEFT 2 LOSE

- LIVE -

Mehr als ein halbes Jahrhundert ist es her, dass die Jugend der westlichen Welt den „Summer of Love“ proklamierte – viel zu lang, als das Angel und Chris diesen noch hätten erleben können. Den Soundtrack dieser Ära, der die Jahrzehnte scheinbar mühelos überlebte, haben beide jedoch ebenso aufgesogen wie das mit diesem einhergehende Lebensgefühl – und finden deshalb: Die Zeit für einen neuen „Sommer der Liebe“ ist mehr als überfällig!

Obwohl es dem Duo mitunter gelingt, mit zweistimmigen Gesängen, zusätzlichen Instrumenten und technischen Hilfsmitteln wie einer Loopstation bisweilen eher wie eine kleine Band als „nur“ nach zwei Musikern zu klingen, kommt kein einziger Ton aus der Konserve, jeder zu hörende Klang wird direkt auf der Bühne erzeugt.

Eintritt 14 € (Vorverkauf 12 €)

Die Veranstaltung findet unter Einhaltung der aktuellen Corona Regelungen
statt.

Eine **Anmeldung unter 0176 / 30105424 oder unter karten@kulturmuehle-berne.de** ist aber zwingend notwendig

Kulturmühle Berne, Lange Straße 74, 27804 Berne



Freitag, 26. August, 20:00

Deichgranaten

„Die große Comeback-Tour“

Annie Heger und Insina Lüschen – zwei Cousinen aus Ostfriesland, die unterschiedlicher und ähnlicher kaum sein könnten. Ihre gemeinsame Kindheit, gemeinsame Lieder, Traditionen und ihre Haltung zu den wesentlichen Dingen im Leben, führten die beiden zusammen auf die Bühne, die sie in unterschiedlichsten Weisen solistisch bereits eroberten. Sie geben Einblicke in Familiengeheimnisse, entwickeln mit dem Publikum Weltverbesserungsvorschläge und singen und blödeln sich in die Herzen der Zuschauer.

Wie es zum Namen „Deichgranaten“ kam?

„Wir arbeiteten in 2017 mit am Kinofilm „Ostfriesisch für Anfänger“ und auf einmal mussten wir in einer Szene als traditionelles Gesangsduo spontan einspringen, es gab weder einen Plan noch einen Namen und so improvisierte der Schauspieler Holger Stockhaus, der als Bürgermeister auf einem Dorffest uns beiden anmoderieren sollte: „Die Deichgranaten“ Alle lachten sehr und wir taten dann das, was man von uns erwartete. Wir sangen eine etwas peinlich anmutende Version von „Dat Du mien Leevsten büst“. Der Film kam raus und auf einmal bekamen wir tatsächlich Anfragen für Dorffeste. Die wir freundlich ablehnten. Denn „Die Deichgranaten“ gab es ja gar nicht wirklich.

2019 – Um der Plattdeutschen Sprache eine Chance in sozialen Medien zu geben und zu beweisen, dass man auf Platt wirklich ALLES sagen und über ALLES sprechen kann, haben wir in diesem Frühjahr angefangen YouTube-Tutorials zu veröffentlichen. Schminktutorials, wie baut man eine IKEA-Kommode auf, wie bekommt man nur mit der Zunge einen Knoten in eine gekochte Spaghetti, wie spielt man auf der Ukulele jedes Lied mit drei Akkorden, was ist der Unterschied zwischen einem Streik und einer Demonstration... damit haben wir auf einmal eine unfassbare Reichweite bekommen, mit der niemand gerechnet hatte. Und das ganze

machen wir nun als „Deichgranaten“. Und wir haben nun angefangen, auch tatsächlich Auftritts Anfragen zuzusagen.

Denn ab jetzt gibt es uns ganz in ECHT!

Eintritt 20 € (Vorverkauf 18 €)

Die Veranstaltung findet unter Einhaltung der aktuellen Corona Regelungen statt.

Eine **Anmeldung** unter **0176/301 054 24** oder unter **karten@kulturmuehle-berne.de** ist aber zwingend notwendig



Samstag, 02. Juli, 20:00

Fee Badenius

- SOLO -

Nach 10 Jahren auf der Bühne mit Liedern und Texten ist es Zeit, Bilanz zu ziehen. Fee Badenius' erster Solo-Abend ist aber kein Best-Of, keine bloße Aneinanderreihung von bekannten Liedern, vielmehr ist es ein musikalisches Poesiealbum. Bekannte Nummern stehen hier gleichwertig neben selten gespielten Raritäten, die nicht auf CD aufgenommen oder nur selten live gespielt wurden. Dazu erzählt Fee Badenius in ihrer unnachahmlich sympathischen Art Geschichten über die Lieder hinaus, Erlebnisse vom Tour-Alltag durch ein skurrielles Deutschland, vom Leben im Ruhrgebiet und von der Entstehung ihrer Musik. Ein Abend, der lustig und poetisch, musikalisch und sprachverliebt zugleich in die Gedankenwelt der Liedermacherin Fee Badenius einführt und an dem selbst langjährige Fans noch Neues entdecken können.

Eintritt 20 € (Vorverkauf 18 €)

Die Veranstaltung findet unter Einhaltung der aktuellen Corona Regelungen statt.

Eine **Anmeldung unter 0176/301 054 24 oder unter karten@kulturmuehle-berne.de** ist aber zwingend notwendig



Kulturmühle Berne, Langstrasse 74, 2780 Badene



Samstag, 18. September, 19:00

Ralph de Jongh

- LIVE -

Das wird ein ganz besonderer Abend! Du kannst ihn eine Soul Blues Session nennen, denn dieser Abend wird dich in deiner Seele berühren.

Ralph geht so unglaublich tief in seiner Musik auf, das es dich einfach ansteckt, das zu sehen und zu hören. Er nimmt dich mit auf einen Trip mit seinen eigenen neuen Liedern voll Soul und Blues.

Wie in Trance gewährt uns die Ralph de Jongh während der Konzerte und Aufnahmen Zugang zum Labyrinth seiner Seele. Seine Performance nimmt uns mit auf eine Zeitreise mit dem Sound vom Blues der Zwanziger des letzten Jahrhunderts, der amerikanischen Südstaaten und der Sixties von Keith Richards und Mick Jagger.

Ralph de Jongh spielt mit einer Leidenschaft, Dynamik und einem Enthusiasmus, wie man es heutzutage nur noch selten erlebt.

Er bleibt seiner Liebe – dem Blues – aufrichtig treu und ist ein Mann, der sich traut nicht den Weg des schnellen Ruhms und Erfolgs zu gehen, sondern sich eigensinnig für eine musikalische Kultur im Stil von Robert Johnson, Son House, Elmore James und Muddy Waters entscheidet.

Die Blues-Szene und nicht nur die hat Ralph de Jongh inzwischen entdeckt und es ist zu hoffen, dass ihm auch die Medien Gehör schenken und ein Forum geben. Das *Music Maker Magazine* beschreibt ihn als „Einer der besten Songwriter der Niederlande“ und selbst mit nur geringen Musikkennntnissen weiss man, wenn man ihn gehört hat, dass es eine Schande wäre, solch ein Talent dem größeren Publikum vorzuenthalten.

Eintritt 20 € (Vorverkauf 18 €)

Die Veranstaltung findet unter Einhaltung der aktuellen Corona Regelungen statt.

Eine **Anmeldung unter 0176 / 30105424 oder unter karten@kulturmuehle-berne.de ist aber zwingend notwendig**





Samstag, 01. Mai, 19:00 !!! Abgesagt !!!

NOTHING LEFT 2 LOSE

- LIVE -

Mehr als ein halbes Jahrhundert ist es her, dass die Jugend der westlichen Welt den „Summer of Love“ proklamierte – viel zu lang, als das Angel und Chris diesen noch hätten erleben können. Den Soundtrack dieser Ära, der die Jahrzehnte scheinbar mühelos überlebte, haben beide jedoch ebenso aufgesogen wie das mit diesem einhergehende Lebensgefühl – und finden deshalb: Die Zeit für einen neuen „Sommer der Liebe“ ist mehr als überfällig!

Obwohl es dem Duo mitunter gelingt, mit zweistimmigen Gesängen, zusätzlichen Instrumenten und technischen Hilfsmitteln wie einer Loopstation bisweilen eher wie eine kleine Band als „nur“ nach zwei Musikern zu klingen, kommt kein einziger Ton aus der Konserve, jeder zu hörende Klang wird direkt auf der Bühne erzeugt.

Eintritt 14 € (Vorverkauf 12 €)

Die Veranstaltung findet unter Einhaltung der aktuellen Corona Regelungen statt.

Eine **Anmeldung** unter 04406/9899 797 oder unter karten@kulturmuehle-berne.de ist aber zwingend notwendig



Samstag, 29. Mai, 19:00 !!!Fällt leider aus !!!

Fee Badenius

- SOLO -

Nach 10 Jahren auf der Bühne mit Liedern und Texten ist es Zeit, Bilanz zu ziehen. Fee Badenius' erster Solo-Abend ist aber kein Best-Of, keine bloße Aneinanderreihung von bekannten Liedern, vielmehr ist es ein musikalisches Poesiealbum. Bekannte Nummern stehen hier gleichwertig neben selten gespielten Raritäten, die nicht auf CD aufgenommen oder nur selten live gespielt wurden. Dazu erzählt Fee Badenius in ihrer unnachahmlich sympathischen Art Geschichten über die Lieder hinaus, Erlebnisse vom Tour-Alltag durch ein skurrielles Deutschland, vom Leben im Ruhrgebiet und von der Entstehung ihrer Musik. Ein Abend, der lustig und poetisch, musikalisch und sprachverliebt zugleich in die Gedankenwelt der Liedermacherin Fee Badenius einführt und an dem selbst langjährige Fans noch Neues entdecken können.

Eintritt 20 € (Vorverkauf 18 €)

Die Veranstaltung findet unter Einhaltung der aktuellen Corona Regelungen statt.

Eine **Anmeldung unter 04406/9899 797 oder unter karten@kulturmuehle-berne.de ist aber zwingend notwendig**

